

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
atene KOM GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	12.06.2023

atene KOM GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

ATENE KOM GMBH, BERLIN

1. Grundlagen des Unternehmens

Die atene KOM GmbH - Agentur für Kommunikation, Organisation und Management wurde im Jahr 2007 gegründet. Die Qualifikationen der Mitarbeiter: innen sind interdisziplinär geprägt und zeichnen sich durch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen aus. Das Unternehmen arbeitet an elf Standorten in Deutschland und Europa. Neben dem Hauptsitz in Berlin unterhält die atene KOM GmbH Niederlassungen in Düsseldorf, Brüssel, Leipzig, München, Osterholz-Scharmbeck, Schwerin, Stuttgart, Wiesbaden und Kiew.

Als Beratungsunternehmen unterstützt die atene KOM GmbH branchenübergreifend Akteure aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik bei der Erarbeitung und Umsetzung tragfähiger Lösungskonzepte in unterschiedlichen Themenbereichen. Das breite Fachwissen der atene KOM GmbH wird u.a. durch die Mitgliedschaft im Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V. und bei der Initiative D21 sowie die Tätigkeit als hoheitlich beliehener Projektträger für das Bundesförderprogramm Breitband hervorgehoben.

Aus der Vielfalt der thematischen Aufträge wurde ein umfangreiches Know-how aufgebaut, das die Erarbeitung individueller und pragmatischer Lösungskonzepte unterstützt. Dieses Wissen wird auf lokaler und regionaler, aber auch auf nationaler und europäischer Ebene gleichermaßen in Projekten unterschiedlichster Struktur eingesetzt. Dabei stützt sich die atene KOM GmbH auf ein langjährig gewachsenes Netzwerk aus wissenschaftlichen, kommunalen und überregionalen öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen, sowie Entscheidungsträgern aller Ebenen in ganz Europa.

Die atene KOM GmbH initiiert und betreut seit Jahren sehr erfolgreich branchen- und länderübergreifende Netzwerke. Das Unternehmen verfügt über spezifische Kompetenzen und Erfahrungen bei der Zusammenführung differierender Interessen verschiedenster Akteur:innen. Um eine gemeinsame Zielstellung zu erreichen, werden Wirtschaft, wissenschaftliche Einrichtungen und Kommunen in die verschiedenen Phasen der konzeptionellen und praktischen Arbeit aktiv einbezogen.

Das Unternehmen beschäftigte im Berichtsjahr im Durchschnitt 453 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführer). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen überwiegend über eine akademische Ausbildung, insbesondere in technischen, naturwissenschaftlichen, kaufmännischen oder sozialwissenschaftlichen Bereichen.

Das Unternehmen legt Wert auf eine angemessene Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet auch eine zusätzliche Altersversorgung an.

2. Geschäftsverlauf

2.1 Allgemeine Konjunktur in Deutschland im Geschäftsjahr 2021

Nach dem ersten turbulenten Jahr der COVID-19-Pandemie 2020 kämpft sich die deutsche Wirtschaft 2021 nun allmählich wieder aus der Krise. Dennoch war die konjunkturelle Entwicklung auch im Jahr 2021 stark betroffen von der COVID-19 Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahr 2021 (preisbereinigt) um 2,7 Prozent höher als im Jahr 2020. Nach Angaben der Statistiken hat die Wirtschaftsleistung in den meisten Wirtschaftsbereichen trotz der Zuwächse im Jahr 2021 noch nicht wieder das Vorkrisenniveau erreicht.

In Deutschland wächst nach dem pandemiebedingten Einbruch nun wieder die Zahl der Erwerbstätigen. Das Vorkrisenniveau ist fast schon wieder erreicht.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist auch Ende 2021 weitergewachsen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) hatten 45,4 Millionen Menschen ihren Arbeitsort in Deutschland. Das waren saisonbereinigt 157.000 mehr als im Vorquartal - aber auch 0,4 Prozent weniger als Ende 2019, dem letzten Quartal vor Beginn der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie in Deutschland.

2.2 Entwicklung der Beratungsbranche im Geschäftsjahr 2021

Die Unternehmensberatungen in Deutschland haben sich im Jahr 2021 wieder sehr gut entwickelt. Der Gesamtumsatz ist um 10,3 Prozent auf 38,1 Milliarden Euro gestiegen (2020: 34,6 Mrd. Euro). Dies belegen die Ergebnisse der Branchenstudie Facts & Figures zum Beratungsmarkt 2022, die der Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) durchgeführt hat.

Innerhalb der Beratungsbranche wurde ein besonders starkes Wachstum in den Geschäftsfeldern Gesundheitswesen (+11,5 Prozent) und dem Öffentlichen Sektor (+11,5 Prozent) verzeichnet. Über die ganze Branche hinweg, werden insbesondere mittelgroße sowie

größere Unternehmen ihren Personalaufbau weiter fortzusetzen. Bezogen auf den Gesamtmarkt planen 22 Prozent der Unternehmen Beraterinnen und Berater mit Berufserfahrung und 23 Prozent Hochschulabsolventen einzustellen.

2.3 Wirtschaftliche Entwicklung der atene KOM GmbH im Geschäftsjahr 2021

Der Umsatz des Jahres 2021 setzt sich aus den Projekterlösen der Aufträge, Zuwendungen und Nebenerlösen zusammen und ergibt mit der Bestandsveränderung für in Arbeit befindliche Aufträge eine Gesamtleistung des Unternehmens von TEUR 34.288. Dies ist eine Steigerung von 27,6 % gegenüber dem Jahr 2020, in dem die Gesamtleistung TEUR 26.875 betrug. Die Umsätze wurden fast ausschließlich mit Kunden der öffentlichen Hand erzielt und hatten ein geringeres Risiko des Zahlungsausfalls.?

3. Lage des Unternehmens

3.1 Vermögenslage

Der Jahresabschluss 2021 der atene KOM GmbH ist auf der Vermögensseite stark geprägt durch den operativen Geschäftsbetrieb eines Beratungsunternehmens.

Die Bilanzsumme ist von TEUR 7.511 zum 31. Dezember 2021 um TEUR 2.671 (+ 35,6 %) auf TEUR 10.182 angestiegen.

Die Aktiva setzt sich aus Anlagevermögen von 14,0 % und zu 86,0 % aus kurzfristigem Umlaufvermögen zusammen, die Räumlichkeiten sind langfristig angemietet.

Das Umlaufvermögen besteht im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 4.842, aus liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 2.979 sowie sonstigen Vermögensgegenständen von TEUR 758.

3.2 Finanzlage

Die Passiva setzt sich aus einem hohen Eigenkapital von TEUR 6.378 (62,6 % der Bilanzsumme) sowie Verbindlichkeiten mit TEUR 2.084 und Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.721 (16,9 %) zusammen.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus sonstigen Verbindlichkeiten, die sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Personal (TEUR 644) und Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer (TEUR 855) zusammensetzen.

Die Rückstellungen bestehen zu TEUR 1.027 aus sonstigen Rückstellungen im Bereich Personal, sowie Steuerrückstellungen von TEUR 538 für die Geschäftsjahre 2020 und 2021.

Aufgrund des hohen Eigenkapitals (+ 5,0 % gegenüber dem Vorjahr) und der damit verbundenen hohen Liquidität, können die Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllt werden.

3.3 Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich von TEUR 26.793 für das Geschäftsjahr 2020 um TEUR 7.536 auf TEUR 34.328 gesteigert. Dies ist mit dem gestiegenen Beratungsvolumen im Bereich Breitbandausbau zu erklären.

Die Materialaufwendungen sind von TEUR 1.600 in 2020 um TEUR 1.088 auf TEUR 512 in 2021 gesunken. Der Posten besteht im Wesentlichen aus Faktura von externen Beratungsunternehmen, die Consultants für die Projekte einsetzen.

Bedingt durch den hohen Anstieg der Umsatzerlöse wurde auch in Personal investiert, sodass der Personalaufwand von TEUR 17.650 um TEUR 6.611 auf TEUR 24.261 gestiegen ist. Die Personalaufwandsquote ist von 65,7 % im Geschäftsjahr 2020 auf 70,8 % im Geschäftsjahr 2021 gestiegen. Wie schon im Jahr zuvor, wurde wieder stark in Personal investiert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen für das Geschäftsjahr 2021 TEUR 6.288. Diese bestehen aus den klassischen Aufwendungen eines Beratungsunternehmens wie Raumkosten, IT-Dienstleistungen und Reisekosten, etc..

Der Jahresabschluss 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 2.045 (+ TEUR 461).

4. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit wesentlichen Chancen und Risiken

4.1 Entwicklung der atene KOM GmbH in 2022

Auch im Jahr 2022 wurde das Leben und die globale Wirtschaft stark von der COVID-19 Pandemie beeinflusst. Jedoch haben Prozessoptimierungen, sowie die Möglichkeit des "Mobilen Arbeiten" die negativen Effekte innerhalb der atene KOM GmbH aufgefangen.

Zusätzlich zu der COVID-19 Pandemie belastet der russische Angriffskrieg in der Ukraine die Weltwirtschaft stark und weitreichend. Die wirtschaftlichen Auswirkungen sind bereits jetzt deutlich zu spüren und werden im Laufe des Jahres 2022 deutlich zunehmen.

Die atene KOM GmbH plant trotz des Krieges weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Tochtergesellschaft in Kiew, Ukraine anzustellen und das Beratungsgeschäft weiter auszubauen.

Als Auftragnehmer der öffentlichen Hand und Dienstleister in der Beratungsbranche ist die atene KOM GmbH von weitreichenden wirtschaftlichen Folgen verschont geblieben und plant nach wie vor weitere Investitionen in Personal und das Unternehmen. So konnten auch 2022 Aufträge, bei denen die atene KOM GmbH die Öffentliche Hand bei der Umsetzung von Fördermaßnahmen unterstützt, akquiriert werden. Zudem konnten zahlreiche Ausschreibungen für die Entwicklung des ländlichen Raumes gewonnen werden, was das weitere Wachstum der atene KOM GmbH sicherstellt und eine weitere Diversifizierung der Einnahmequellen ermöglicht.

Im ersten Quartal 2022 wurden weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt sowie neue Teams gegründet. Hierdurch wurde weiteres Know-How aufgebaut, bestehende Projekte erweitert und neue Bereiche aufgebaut.

Nach einer Probezeit, in der neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Unternehmenskultur herangeführt werden, erfolgt eine Übernahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag.

Die nicht geprüfte, betriebswirtschaftliche Auswertung zum 31. März 2022 weist gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung der Umsätze von TEUR 7.405 um TEUR 1.758 auf TEUR 9.163 aus, sodass mit leichter Umsatzsteigerung für 2022 gerechnet werden kann. Die Ertragslage für das Geschäftsjahr 2022 wird gleichbleiben oder geringfügig fallen.

Der wichtigste Zielindikator für die atene KOM GmbH ist die Umsatzrentabilität, welche durch die Optimierung von Prozessen, Ressourceneinsatz sowie die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stetig verbessert wird.

4.2 Chancen der künftigen Entwicklung

Trotz andauernder Corona-19-Pandemie hat sich gezeigt, dass die atene KOM GmbH krisenbeständig ist und systemrelevante Geschäftsfelder wie Digitalisierung, Gesundheit, Bildung und Energie weiterhin professionell bedient. Die rasante Umstellung des öffentlichen Lebens auf digitale Lösungen eröffnet Chancen, Unternehmen und die öffentliche Hand in ihren Digitalisierungsprozessen zu unterstützen. Insbesondere Aufträge der Öffentlichen Hand für die Vergabe von Unterstützungsleistungen an Unternehmen die durch die Krise in Notlage geraten sind, kann die atene KOM GmbH kompetent, schnell und effizient bedienen.

Im Jahr 2021 konnte die atene KOM GmbH auch ihre Kompetenzen in relevanten Digitalisierungsthemen weiterhin stark ausbauen, um so den digitalen Wandel nach der Corona-Pandemie mit zu gestalten und die Auftraggeber bestmöglich zu unterstützen.

Wichtige Themen, bei denen die atene KOM GmbH Ihre Kompetenzen sieht, sind:

- Abläufe der öffentlichen Verwaltung zu digitalisieren - Online Zugangsgesetz (OZG)
- Ausbau der digitalen Kommunikationsinfrastruktur
- Fördermaßnahmen für die digitale Transformation

Zudem konnte die atene KOM GmbH von geplanten Investitionen in die Digitalisierung profitieren.

Das Unternehmen verfügt über Knowhow in der technischen Beratung und Projektumsetzung neuer innovativer Technologien. Eines der zukunftsreichsten Schlüsselthemen in Deutschland ist der Ausbau des neuen mobilen 5G-Netzes bis 2025. Diesen Prozess unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der atene KOM GmbH bei diversen Projekten.

Die langjährige Erfahrung der atene KOM GmbH mit Projekten öffentlicher Auftraggeber und deren erfolgreicher Umsetzung, macht das Unternehmen zu einem aussichtsreichen Kandidaten für Ausschreibungen im Rahmen der Digitalstrategie der Bundesregierung sowie anderer vergleichbarer Ausschreibungen.

Die genannten Strategien werden in ähnlicher oder sogar erweiterter Form in Auslandsmärkten verfolgt und umgesetzt. Dies eröffnet der atene KOM GmbH gewinnbringende Aussichten, sich auch international zu entwickeln und zu positionieren.

4.3 Risiken der künftigen Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2022 steht seit Ende Februar ganz im Zeichen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine. Der Krieg in der Ukraine hat bislang nur geringe Auswirkungen auf die Consulting-Branche in Deutschland.

Ein Grund zur Sorge ist die steigende Inflationsrate: Sie lag im März 2022 bei 7,3 %, maßgeblich getrieben durch eine explosive Zunahme der Energiepreise infolge des Kriegsausbruchs am 24. Februar 2022. Die weitere Entwicklung des Preisniveaus lässt sich nicht verlässlich vorhersagen, da weder die Dauer noch der Ausgang des Krieges absehbar ist.

Die steigenden Preise werden auch die atene KOM GmbH betreffen, jedoch nicht in dem Ausmaß des produzierenden Gewerbes. Mit einer Vielzahl an großen Büros wird erwartet, dass die Nebenkosten im 2022 ansteigen werden. Um dies zu minimieren, werden schon jetzt Konzepte zur Einsparung von Energie getroffen, sodass man für den Winter 2022/2023 vorbereitet ist.

Auch die Covid-19-Pandemie spielt im Geschäftsjahr 2022 eine Rolle und birgt ein Risiko für die atene KOM GmbH. Ein infektionsbedingter Ausfall der Belegschaft hätte auch für die Entwicklung der atene KOM GmbH weitreichende Folgen. Um dies zu verhindern, sind durch die frühzeitige Einführung von Pandemieplänen und Hygienekonzepten zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die Digitalisierung von Geschäftsprozessen, Vorkehrungen getroffen worden, die dieses Risiko minimieren. Hinzu kommt, dass durch die Vielzahl an Standorten und die dadurch resultierende räumliche Trennung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, generell eine übergreifende Infizierung der gesamten Belegschaft ausgeschlossen ist.

Risiken, die den Bestand der atene KOM GmbH beeinträchtigen könnten, werden bei der derzeitigen Entwicklung der Gesellschaft nicht gesehen.

Seit dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens beeinflussen.

5. Sonstige Angaben

5.1 Zweigniederlassungsbericht

Neben dem Hauptsitz in Berlin und weiteren Büros in der Hauptstadt, hat die atene KOM GmbH weitere Standorte in Stuttgart, München, Osterholz-Scharmbeck, Wiesbaden, Schwerin, Düsseldorf und Leipzig. Auch international ist die atene KOM GmbH mit einem Büro in Brüssel, Belgien und einer Tochtergesellschaft in Kiew, Ukraine vertreten.

Im Juli 2022 wurde eine Tochtergesellschaft in Tirana, Albanien gegründet.

Alle Standorte sind wirtschaftlich nicht selbständig und werden aus Berlin geleitet.

Berlin, den 5. Oktober 2022

atene KOM GmbH

gez. Tim Brauckmüller, Geschäftsführer

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

ATENE KOM GMBH, BERLIN

AKTIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	1.424.422,19	1.260.621,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	40.400,00	134.374,00
II. Sachanlagen	1.344.022,19	1.093.747,00
III. Finanzanlagen	40.000,00	32.500,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	8.646.728,38	6.150.921,06
I. Vorräte	42.386,18	82.483,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.625.676,58	4.214.969,94
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.978.665,62	1.853.467,65
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	110.745,27	99.237,69
	10.181.895,84	7.510.779,75

PASSIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. EIGENKAPITAL	6.377.564,10	4.332.635,46

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
I. Gezeichnetes Kapital	422.500,00	422.500,00
II. Gewinnrücklagen	77.734,45	77.734,45
III. Gewinnvortrag	3.832.401,01	2.248.749,50
IV. Jahresüberschuss	2.044.928,64	1.583.651,51
B. RÜCKSTELLUNGEN	1.720.797,72	1.262.847,87
C. VERBINDLICHKEITEN	2.017.304,51	1.915.296,42
- davon aus Steuern: EUR 1.319.245,85 (Vorjahr: EUR 473.977,56)		
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	66.229,51	0,00
	10.181.895,84	7.510.779,75

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Rohergebnis	34.391.662,03	25.616.185,16
2. Personalaufwand	-24.261.044,06	-17.649.953,02
a) Löhne und Gehälter	-20.280.354,86	-14.886.163,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.980.689,20	-2.763.789,88
- davon für Altersversorgung: EUR 18.691,00 (Vorjahr: EUR 18.338,78)		
3. Abschreibungen	-800.197,26	-770.417,51
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-800.197,26	-770.417,51
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.287.901,39	-4.863.300,24
5. Betriebsergebnis	3.042.519,32	2.332.514,39
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.325,97	4.387,32
- davon von verbundenen Unternehmen: EUR 1.032,01 (Vorjahr: EUR 0,00)		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30,17	-586,50
8. Finanzergebnis	1.295,80	3.800,82
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-993.128,48	-747.064,70
10. Ergebnis nach Steuern	2.050.686,64	1.589.250,51
11. Sonstige Steuern	-5.758,00	-5.599,00
12. Jahresüberschuss	2.044.928,64	1.583.651,51

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021**ATENE KOM GMBH, BERLIN****I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Die Firma lautet "atene KOM GmbH". Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Eingetragen beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, HRB 111 699.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter grundsätzlicher Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches, sowie der ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt (§§ 266 ff HGB).

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Auf eine Aufgliederung der Umsätze nach Tätigkeitsbereichen und geographisch bestimmten Märkten wird gemäß § 288 Abs. 2 HGB verzichtet.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben, bzw. auf die Laufzeit der zugrundeliegenden Verträge verteilt.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungsdauer wurde unter Zugrundelegung der voraussichtlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte, hier unfertige Leistungen, wurden mit den Herstellungskosten (§ 255 Abs. 2 HGB) bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert unter Berücksichtigung angemessener Einzelwertberichtigungen für erkennbare Risiken ausgewiesen. Für 2021 wurde kein Einzelwertberichtigungsbedarf identifiziert.

Flüssige Mittel werden grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

Auf der Aktivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Eigenkapital umfasst das Stammkapital, den Gewinnvortrag sowie den Jahresüberschuss. Der Ansatz erfolgt zum Nominalwert (§ 272 HGB).

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und das Vorjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken, sowie ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB)

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

III. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einem gesonderten Anlagespiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage A beigelegt ist.

Angabe zu den Finanzanlagen: Atene KOM Ukraine, Sitz Kiew, Ukraine, Beteiligung in %: 100%, Eigenkapital 31.12.2021: EUR 21.418,26, Jahresüberschuss 2021: EUR 20.569,31.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten kurzfristige Rückstellungen für Personalkosten, Jahresabschlusskosten, ausstehende Rechnungen und Kosten für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

4. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat als Mieter bzw. Leasingnehmer Verträge über die Nutzung von Betriebsgrundstücken und -gebäuden sowie von anderen beweglichen Vermögensgegenständen abgeschlossen. Zweck der Geschäfte ist die Nutzung der betreffenden Vermögensgegenstände bei Vermeidung einer langfristigen Kapitalbindung.

Es bestehen Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von insgesamt 13.760 TEUR. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

6. Haftungsverhältnisse

Im Rahmen eines Kreditvertrages der Muttergesellschaft (verbundenes Unternehmen) haftet die atene KOM GmbH als Konsortialmitglied bzw. Gesamtschuldner für die bestehenden Verpflichtungen in Höhe von TEUR 5.000 (Vorjahr TEUR 0). Es ist vor dem Hintergrund der vorliegenden Planungsunterlagen nicht mit einer Inanspruchnahme aus dem Vertrag zu rechnen.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

	2021	2020
Angestellte	452	330

2. Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Geschäfte von Herrn Tim Brauckmüller, Dipl. Sozialwirt (FH), Berlin, geführt.

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3. Abschlussprüferhonorar

Auf die Angabe des Abschlussprüferhonorars wird gemäß § 288 Abs. 2 Satz 3 HGB verzichtet.

4. Ereignisse nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

5. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor den Jahresüberschuss 2021 auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, den 5. Oktober 2022

atene KOM GmbH				
gez. Tim Brauckmüller, Geschäftsführer				
ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	1. Jan. 2021	Zugänge	Abgänge	31. Dez. 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	530.729,45	0,00	0,00	530.729,45
	530.729,45	0,00	0,00	530.729,45
II. SACHANLAGEN				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	211.817,05	0,00	211.817,05
Technische Anlagen und Maschinen	32.920,61	0,00	0,00	32.920,61
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.415.281,41	736.134,06	71.720,11	3.079.695,36
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	67.109,19	0,00	67.109,19

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2021 EUR
	2.448.202,02	1.015.060,30	71.720,11	3.391.542,21
III. FINANZANLAGEN				
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
Genossenschaftsanteile	7.500,00	7.500,00	0,00	15.000,00
	32.500,00	7.500,00	0,00	40.000,00
	3.011.431,47	1.022.560,30	71.720,11	3.962.271,66
	AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			
	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2021 EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	396.355,45	93.974,00	0,00	490.329,45
	396.355,45	93.974,00	0,00	490.329,45
II. SACHANLAGEN				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	11.152,05	0,00	11.152,05
Technische Anlagen und Maschinen	10.574,61	3.832,00	0,00	14.406,61
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.343.880,41	691.239,21	13.158,26	2.021.961,36
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.354.455,02	706.223,26	13.158,26	2.047.520,02
III. FINANZANLAGEN				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.750.810,47	800.197,26	13.158,26	2.537.849,47
	NETTOBUCH-WERTE			
			31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2020 EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			40.400,00	134.374,00
			40.400,00	134.374,00
II. SACHANLAGEN				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			200.665,00	0,00
Technische Anlagen und Maschinen			18.514,00	22.346,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			1.057.734,00	1.071.401,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			67.109,19	0,00
			1.344.022,19	1.093.747,00
III. FINANZANLAGEN				
Anteile an verbundenen Unternehmen			25.000,00	25.000,00
Genossenschaftsanteile			15.000,00	7.500,00
			40.000,00	32.500,00
			1.424.422,19	1.260.621,00

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ATENE KOM GMBH, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der atene KOM GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der atene KOM GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 III 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bremen, den 6. Oktober 2022

Carl GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bremen

Michael Carl, Wirtschaftsprüfer
